

WERKZEUGMECHANIKER/-INNEN UND FEINWERKMECHANIKER/-INNEN SOLLTEN

- gutes technisches Verständnis haben
- sehr genau und verantwortungsbewusst arbeiten
- aufgeschlossen und interessiert gegenüber technischen Neuerungen sein
- Interesse an Mechanik und Computersteuerung zeigen

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Grundsätzlich ist keine bestimmte Vorbildung für den Ausbildungsbeginn vorgeschrieben. Die meisten Betriebe erwarten aber mindestens den Hauptschulabschluss, manche auch einen Mittleren Bildungsabschluss (Realschulabschluss, Fachschulreife).

BEWERBUNGEN

Bewerbungen sind in schriftlicher Form einzureichen. Folgende Bewerbungsunterlagen sind beizufügen:

- ausgefüllter Aufnahmeantrag
- Ausbildungsplatzzusage

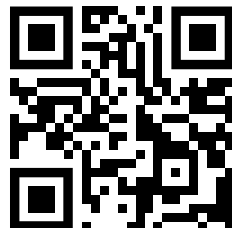
Heinrich-Wieland-Schule
Graf-Leutrum-Straße 3
75175 Pforzheim

Telefon 07 231-39 23 52
Telefax 07 231-39 20 42
E-Mail hws@stadt-pforzheim.de
Internet www.hw-schule.de

Öffnungszeiten
siehe www.hw-schule.de



Homepage



Instagram



GEWERBLICHE BERUFSSCHULE



Berufsfeld Metalltechnik
Werkzeugmechaniker/-in
Feinwerkmechaniker/-in
Fachrichtung Werkzeugbau



TYPISCHER EINSATZ

- herstellen von hochpräzisen Bauteilen für Werkzeugsysteme
- arbeiten nach technischen Zeichnungen und anderen technischen Unterlagen
- programmieren computergesteuerter Werkzeugmaschinen
- messen und prüfen mechanischer und physikalischer Größen zur Qualitätssicherung
- einrichten von Werkzeugmaschinen und überwachen des Fertigungsprozesses
- durchführen von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

FEINWERKMECHANIKER ARBEITEN FÜR ...

- innovative Produzenten von Hochleistungsstanzwerkzeugen
- den Formenbau von Präzisionskunststoffteilen
- Feingerätehersteller und im Vorrichtungsbau
- Drehereien und Schleifereien
- Maschinenbau-Unternehmen
- Traditionsunternehmen der edelmetallverarbeitenden Industrie
- Feingerätehersteller



STUDENTAFEL

Fach	Wochenstunden
Allgemeiner Bereich	
Religionslehre	1
Deutsch	1
Englisch	1
Gemeinschaftskunde	1
Wirtschaftskunde	1
Fachtheoretischer Bereich	
Lernbereich Theorie Metall (Fertigungstechnik, Technologie mit Labor, Funktionsanalyse, Steuerungs- und Regelungstechnik)	7
Wahlpflichtbereich	1
Summe der Wochenstunden	13

Unterrichtsorganisation: 15 Schultage/Woche, d.h. eine Woche ein Schultag folgende Woche zwei Schultage

Die Ausbildung dauert dreieinhalb Schuljahre im Dualen Berufsausbildungssystem und endet mit der Abschlussprüfung der Berufsschule. Diese wird als schriftlicher Teil der Gesellen- bzw. der Facharbeiterprüfung im Beruf Feinwerkmechaniker/in bzw. Werkzeugmechaniker/in von den Kammern anerkannt. Mit dem Abschluss ist die Berufsschulpflicht erfüllt.



PERSPEKTIVEN

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende der schulischen Ausbildung Werkzeuge und Maschinen sicher und wirtschaftlich einsetzen. Damit sind die Grundlagen für die weitere betriebliche Ausbildung und die praktische Abschlussprüfung gelegt.

Mit einer Zusatzqualifizierung in Deutsch, Mathematik, Englisch und Sozial- und Betriebskunde kann die Fachhochschulreife erlangt werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen, z.B. mehrjähriger Berufserfahrung, sind verschiedene Fort- und Weiterbildungen möglich, u.a.:

- Techniker/-in der Fachrichtung Maschinentechnik
- Meister/-in im Feinwerkmechanikerhandwerk
- Industriemeister/-in der Fachrichtung Metall

